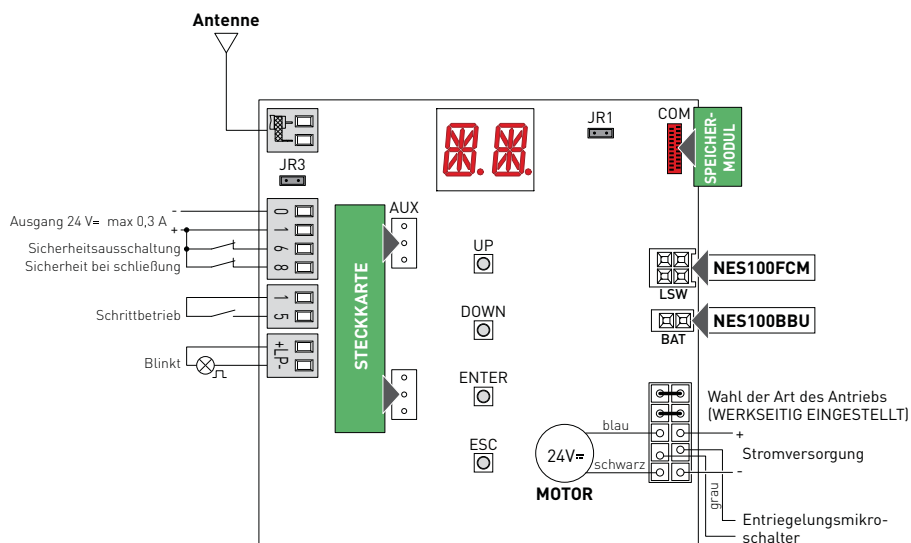


Ditec CS12E

IP2162DE

Installationshandbuch für die elektronische Steuerung
für Antriebe Ditec NEOS



Inhaltsverzeichnis

	Thema	Seite
1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	150
2.	EG-Konformitätserklärung	151
3.	Technische Angaben	151
4.	Befehle	152
4.1	Einsetzen der Steckkarte (AUX)	153
4.2	Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung	153
5.	Ausgänge und Zubehör	155
6.	Auswahlmöglichkeiten	156
7.	Einstellungen	156
7.1	Einschalten und Ausschalten	156
7.2	Tastenkombinationen	157
7.3	Hauptmenü	158
7.4	Menü der zweiten Stufe - AT (Automatic Configurations)	159
7.5	Menü der zweiten Stufe - BC (Basic Configurations)	161
7.6	Menü der zweiten Stufe - BA (Basic Adjustment)	163
7.7	Menü der zweiten Stufe - RO (Radio Operations)	167
7.8	Menü der zweiten Stufe - SF (Special Functions)	170
7.9	Menü der zweiten Stufe - CC (Cycles Counter)	172
7.10	Menü der zweiten Stufe - AP (Advanced Parameters)	174
8.	Displayanzeigemodus	178
8.1	Anzeige des Antriebsstatus	178
8.2	Anzeige der Sicherheitseinstellungen und Befehle	180
8.3	Anzeige von Alarm und Störungen	182
9.	Inbetriebnahme	185
10.	Fehlersuche	186
11.	Anwendungsbeispiele	188
	Quick Reference	191

Zeichenerklärung



Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.



Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den korrekten Betrieb des Produkts.



Werkseinstellungen

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



„Wichtige Sicherheitsanweisungen für die Installation. Eine nicht korrekte Installation kann schwere Verletzungen verursachen.“

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt. Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produktes aufmerksam durch. Eine fehlerhafte Montage kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.



Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol usw.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.

In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom Antrieb entwickelten Kräfte.



Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen befinden.

Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

1.1 Sicherheitsfunktionen

Der Schaltkreis CS12E verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen:

- Erkennung von Hindernissen mit Kraftbegrenzung;

Die maximale Ansprechzeit der Sicherheitsfunktionen beträgt 0,5 s. Die Reaktionszeit auf den Defekt liegt bei 0,5 s.

Die Sicherheitsfunktionen entsprechen den Normen und der nachstehend angegebenen Leistungsstufe:

EN ISO 13849-1:2008 Kategorie 2 PL=c

EN ISO 13849-2:2012

Es ist nicht möglich die Sicherheitsfunktion zu umgehen, weder vorübergehend noch automatisch. Es kam kein Ausschluss eines Defekts zur Anwendung.

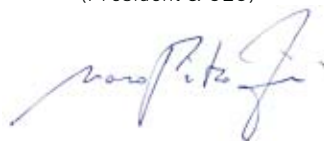
2. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller Entrematic Group AB mit Sitz in Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Schweden erklärt, dass die elektronische Steuerung Ditec CS12E den Bedingungen der nachstehenden EG-Richtlinien entspricht:

EMV-Richtlinie 2004/108/EG;
Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EG.
R&TTE-Richtlinie 1999/5/CE.

Landskrona, den 28.03.2013

Marco Zini
(President & CEO)



3. Technische Angaben

Beschreibung	NES300EH	NES400EH	NES600EH
Stromversorgung	230 V~ / 50/60 Hz	230 V~ / 50/60 Hz	230 V~ / 50/60 Hz
Ausgang Motor	24 V $\overline{\text{=}}$ 12 A max	24 V $\overline{\text{=}}$ 14 A max	24 V $\overline{\text{=}}$ 16 A max
Stromversorgung des Zubehörs	24 V $\overline{\text{=}}$ 0,3 A	24 V $\overline{\text{=}}$ 0,3 A	24 V $\overline{\text{=}}$ 0,3 A
Umgebungstemperatur	-20 °C - +55 °C	-20 °C - +55 °C	-20 °C - +55 °C
Speicherfähige Funkcodes	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]
Radiofrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz



ANMERKUNG: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitseinrichtungen von DITEC Entrematic erreicht.

4. Befehle

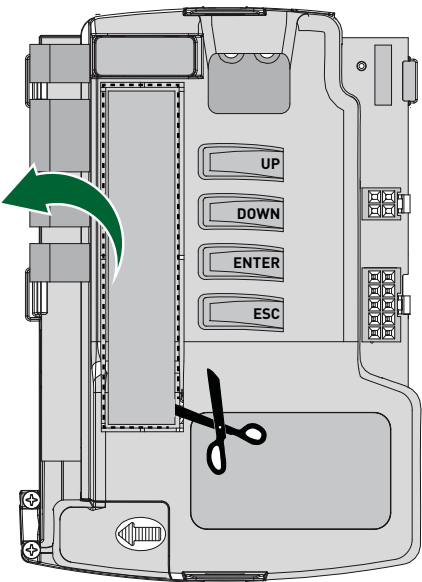
Befehl		Temporäre	Beschreibung
1 — 5	N.O.	SCHRITTBETRIEB MIT AUTOMATISCHER AUTOMATISCH	Mit der Wahl BC → CS → I-5 aktiviert die Schließung des Kontaktes ein Öffnungs- oder Schließmanöver hintereinander: Öffnung-Stopp-Schließung-Öffnung. ACHTUNG: Ist die automatische Schließung aktiviert, wird die Stop-Dauer durch die Wahl BC → SS ausgewählt.
		SCHRITTBETRIEB OHNE AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Mit der Wahl BC → CS → I-5 aktiviert die Schließung des Kontaktes ein Öffnungs- oder Schließmanöver hintereinander: Öffnung-Stopp-Schließung-Öffnung.
		ÖFFNUNG MIT AUTOMATISCHER SCHLIESSUNG	Mit der Wahl BC → CS → I-3 aktiviert die Kontaktschließung die Öffnungsbewegung.
		ÖFFNUNG OHNE SCHLIESSUNG AUTOMATISCH	Mit der Wahl BC → CS → I-3 aktiviert die Kontaktschließung die Öffnungsbewegung. ANMERKUNG: Bei stillstehendem Antrieb führt der Befehl 1-5 die entgegengesetzte Bewegung zu jener aus, die dem Stopp vorausgegangen ist.
1 — 6	N.G.	SICHERHEITSEINRICHTUNG IN ÖFFNUNG BEGRIFFEN	Mit der Wahl BC → 64 → I-6 schaltet sich die Öffnung des Sicherheitskontaktes aus und verhindert jegliche Bewegung. ANMERKUNG: Um verschiedene Funktionen des Sicherheitskontaktes einzustellen, siehe Parametereinstellungen AP → SM .
1 — 6	N.O.	SCHLIESSUNG	Mit der Wahl BC → 64 → I-4 aktiviert die Kontaktschließung die Schließbewegung.
1 — 8	N.G.	SICHERHEITSEINRICHTUNG BEIM SCHLIEßEN	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase. Mit der Wahl BC → SO → ON verhindert die Kontakttöffnung bei abgeschaltetem Antrieb jeglichen Bedienungsvorgang. Mit der Wahl BC → SO → OF verhindert die Kontakttöffnung bei abgeschaltetem Antrieb lediglich die Schließbewegung.



ACHTUNG: Überbrücken Sie alle NG-Kontakte, soweit nicht verwendet. Die Klemmen mit derselben Nummer sind gleichwertig.

4.1 Einsetzen der Steckkarte (AUX)

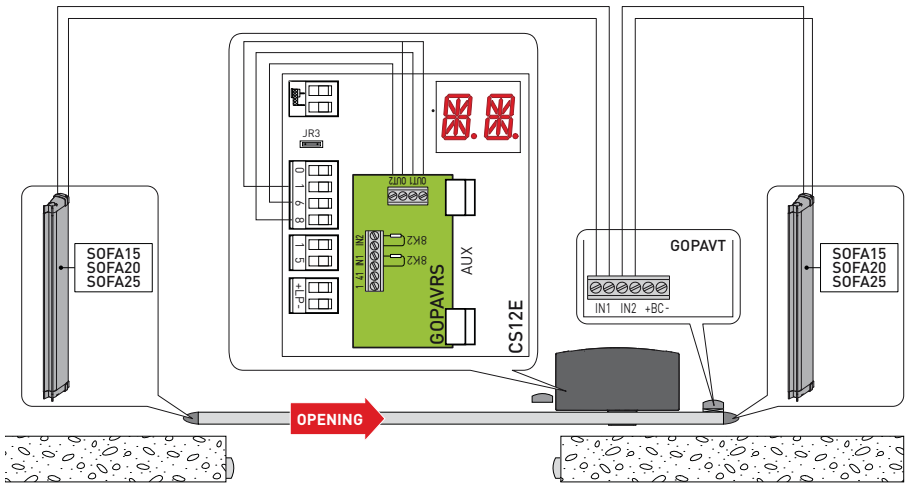
Um Zugang zum Sitz für Steckkarten (AUX) zu erhalten, die Abdeckung der elektronischen Steuerung herauschneiden, wie in der Abbildung dargestellt.



4.2 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS

Befehl		Temporäre	Beschreibung
		SAFETY TEST	Setzen Sie die Befehlseinrichtung SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS in den entsprechenden Sitz für Steckkarten AUX ein. Wenn der Test fehlschlägt, erscheint auf dem Display eine Alarm-Meldung.
1 — 6	N.G.	SICHERHEITS-AUSSCHALTUNG	Mit der Wahl AP → 16 → 54 , den Ausgangskontakt der Befehlseinrichtung an die Klemmen 1-6 der elektronischen Steuerung (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, falls vorhanden) anschließen.
1 — 8	N.G.	SICHERHEITS-EINRICHTUNG BEIM SCHLIEßEN	Mit der Wahl AP → 18 → 54 den Ausgangskontakt der Befehlseinrichtung an die Klemmen 1-8 der elektronischen Steuerung (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, falls vorhanden) anschließen.

IP2162DE - 2014-06-17



5. Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert Zubehör	Beschreibung
	24 V $\approx$ 0,3 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs. ANMERKUNG: Die maximale Stromaufnahme von 0,3 A entspricht der Summe aller Klemmen 1.
	GOL148REA (433, 92 MHz)	Antenne Verwendung (433, 92 MHz). Bei Verwendung des Funkempfängers, den im Lieferumfang enthaltenen Antennendraht (173 mm) oder die GOL148REA-Antenne mit einem RG58-Koaxialkabel anschließen.
	LAMPH 24 V $\approx$ 25 W	Blinklicht. Es ist möglich, die Einstellung der Vorblinkzeit aus dem Menü der dritten Stufe AP $\rightarrow$ WD und/oder AP $\rightarrow$ WC auszuwählen.
AUX		Die elektronische Steuerung ist mit einem Platz für die Steckkarte ausgestattet. Die Funktion der Karte kann durch die Wahl BC $\rightarrow$ AM ausgewählt werden. ACHTUNG: Die Steckkarte darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung unterbrochen ist.
COM 	BIXMR2	Ermöglicht das Abspeichern der Betriebskonfigurationen mithilfe der Funktion SF $\rightarrow$ SV . Die gespeicherten Konfigurationen können über die Funktion SF $\rightarrow$ RC wieder aufgerufen werden. Das Speichermodul ermöglicht das Speichern der Funksteuerungen. Bei einem Tausch der elektronischen Steuerung kann das verwendete Speichermodul in die neue elektronische Steuerung eingesetzt werden. ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.
	NES100FCM	Magnetendschaltersatz (optional für Ditec NES300 - NES400).
	NES100BBU 2x12 V 2Ah	BAT - Batteriebetrieb. Bei vorhandener Spannung behalten die Akkus ihre Ladung. Bei Stromausfall wird die elektronische Steuerung von den Akkus gespeist, bis der Strom zurückkehrt oder bis die Spannung der Akkus unter die Sicherheitsschwelle sinkt. In letzterem Falle schaltet sich die elektronische Steuerung aus. ACHTUNG: damit sie wiederaufgeladen werden können, müssen die Akkus stets an die elektronische Steuerung angeschlossen sein. Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit des Akkus. ANMERKUNG: die Betriebstemperatur der wiederaufladbaren Akkus beträgt ca. +5°C/+40°C.
		Netzanschluss, Motor, Mikroschalter zur Entriegelung und zur Verkabelung vom Typ Antrieb.

6. Auswahlmöglichkeiten

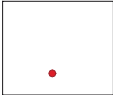
Drahtbrücke	Beschreibung	OFF	ON
JR1	Auswahl des Display-Modus.	Anzeigemodus. Die vorhandenen Werte und Parameter können nur angezeigt werden.	Wartungsmodus. Die vorhandenen Werte und Parameter können angezeigt und geändert werden. Der Einstieg in den Wartungsmodus wird vom festen Aufleuchten auf dem Display des Punkts rechts angezeigt.
JR3	Eingebauter Funkempfänger.	Deaktiviert.	Aktiviert.

7. Einstellungen

 ANMERKUNG: Der Druck auf die Tasten kann kurz (weniger als 2 s) oder lang (mehr als 2 s) sein. Wenn nicht angegeben, ist ein schneller Tastendruck gemeint.

7.1 Einschalten und Ausschalten des Displays

Das Display wird auf die folgende Weise eingeschaltet:

- 
 - die Taste ENTER drücken
- Testeinschaltung des Displaybetriebs
 - 
- Anzeige des Menüs der ersten Stufe
 - 

Das Display wird auf die folgende Weise ausgeschaltet:

- die Taste ESC drücken
- 

ANMERKUNG: Erfolgt keine weitere Bedienung, schaltet sich das Display automatisch nach 60 Sekunden ab.

7.2 Tastenkombinationen

- Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↑ und ENTER führt einen Öffnungsbefehl aus.



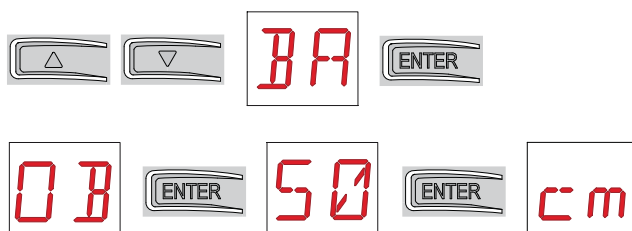
- Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↓ und ENTER führt einen Schließbefehl aus.



- Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↑ und ↓ führt einen Befehl POWER RESET aus. (Unterbrechung der Stromversorgung und Wiedereinschalten des Antriebs).



- Durch Druck auf die Taste UP ↑ oder DOWN ↓ wird das schnelle Blättern durch die Menüs gestartet.
- In einigen Menüs können die Maßeinheiten des Parameters durch Betätigen der Taste ENTER nach der Anzeige des Wertes (im Beispiel 50 cm) angezeigt werden.



7.3 Hauptmenü

- Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Nach Bestätigung der Auswahl gelangt man in das Menü der zweiten Stufe.

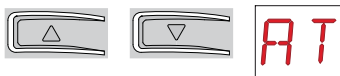
Display	Beschreibung
AT	AT - Automatic Configurations. Das Menü ermöglicht die Handhabung der automatischen Konfigurationen des Schaltkreises.
BC	BC - Basic Configurations. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der Haupteinstellungen des Schaltkreises.
BA	BA - Basic Adjustments. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der wichtigsten Regelungen des Schaltkreises. ANMERKUNG: Einige Einstellungen erfordern mindestens drei Betätigungsimpulse, um sich korrekt einzustellen.
RO	RO - Radio Operations. Das Menü ermöglicht die Handhabung der Radiovorgänge des Schaltkreises.
SF	SF - Special Functions. Das Menü gestattet die Einstellung des Passworts und die Verwaltung der Spezialfunktionen im Schaltkreis.
CC	CC - Cycles Counter. Das Menü gestattet die Anzeige der Anzahl der ausgeführten Bewegungen und die Verwaltung der Wartungseingriffe.
AP	AP - Advanced Parameters. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der weiteren Einstellungen und Regelungen des Schaltkreises. ANMERKUNG: Einige Einstellungen erfordern mindestens drei Betätigungsimpulse, um sich korrekt einzustellen.



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

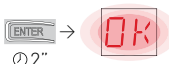
7.4 Menü der zweiten Stufe AT (Automatic Configurations)

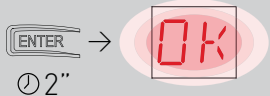
- Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung
RT	RT - Öffnung nach rechts.
LF	LF - Öffnung nach links.
H0	H0 - Vom Haus festgelegte Einstellung für den Gebrauch im Privathaushalt 0. Diese Wahl lädt die Werte für einige von Haus festgelegten Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : deaktiviert C5 - Funktion des Befehls Schrittbetrieb/Öffnung : Schrittbetrieb RM - Funktion der Fernbedienung : Schrittbetrieb AM - Steckkartenbetrieb (AUX) : Schrittbetrieb SS - Auswahl des Antriebsstatus beim Einschalten : geöffnet
H1	H1 - Vom Haus festgelegte Einstellung für den Gebrauch im Privathaushalt 1. Diese Wahl lädt die Werte für einige von Haus festgelegten Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Schrittbetrieb/Öffnung : Schrittbetrieb RM - Funktion der Fernbedienung : Schrittbetrieb AM - Steckkartenbetrieb (AUX) : Schrittbetrieb SS - Auswahl des Antriebsstatus beim Einschalten : geschlossen
C0	C0 - Vom Haus festgelegte Einstellung für den Gebrauch in Mehrfamilienhäusern 0. Diese Wahl lädt die Werte für einige von Haus festgelegten Grundparameter: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktion des Befehls Schrittbetrieb/Öffnung : Öffnung RM - Funktion der Fernbedienung : Öffnung AM - Steckkartenbetrieb AUX : Öffnung SS - Auswahl des Antriebsstatus beim Einschalten : geschlossen
RD	RD - Reset allgemeine Einstellungen (SETTINGS RESET).  02"

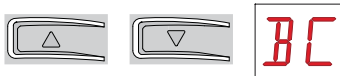
Display	Beschreibung		
	AA - Aktivierung des Menüs der weiteren Parameter.		
	 Nach der Aktivierung kann der Durchlauf des Menüs der dritten Stufe durchgeführt werden. Die Menüs der dritten Stufe sind 30 Min. aktiv.		



Aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.5 Menü der zweiten Stufe - BC (Basic Configurations)

- Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung		
AC	AC - Aktivierung der automatischen Schließung. ON - aktiviert OF - deaktiviert	<u>ON</u>	OF
SS	SS - Auswahl des Antriebsstatus beim Einschalten. OP - geöffnet CL - geschlossen Zeigt an, wie der Schaltkreis den Antrieb im Moment des Einschaltens oder nach einem Befehl POWER RE-SET wertet.	OP	<u>CL</u>
SO	SO - Aktivierung der Funktion Sicherheit bei Bewegungsumkehr. ON - aktiviert OF - deaktiviert Wenn diese bei ausgeschaltetem Antrieb aktiviert ist (ON), auch bei geöffnetem Kontakt 1-8, wird jeglicher Bedienungsvorgang verhindert. Wenn diese bei ausgeschaltetem Antrieb deaktiviert ist (OF) und bei geöffnetem Kontakt 1-8, ist es möglich, die Öffnungsbewegung in Betrieb zu setzen.	<u>ON</u>	OF
NI	NI - Aktivierung der Funktion des elektronischen Anti-Gefriersystems NIO. ON - aktiviert OF - deaktiviert Wenn diese aktiviert ist (ON), ist die Leistungsfähigkeit des Motors auch bei niedrigen Außentemperaturen gewährleistet, die Startzeit erhöht sich ST auf den Höchstwert und verringert die Beschleunigungszeit TA auf den Mindestwert. ANMERKUNG: Für einen korrekten Betrieb muss der Schaltkreis dieselbe Umgebungstemperatur der Motoren haben.	ON	<u>OF</u>



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

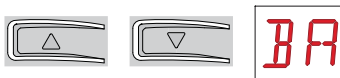
7.5.1 Menü der dritten Stufe - BC (Basic Configurations)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung		
HR	HR - Aktivieren der Funktion anwesende Person ON - aktiviert OF - deaktiviert ANMERKUNG: E einstellen HR → ON nur wenn 64 → 1-4 und C5 → 1-3 .	ON	OF
64	64 - Funktion des Befehls Sicherheitsabschalten/Sicherheitsschließung. 1-4 - Schließung 1-6 - Sicherheitsausschaltung	1-4	1-6
C5	C5 - Funktion des Befehls Schrittbetrieb/Öffnung .: 1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb 1-3 - Öffnungsbefehl	1-5	1-3
RM	RM - Betrieb des Funkempfängers. 1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb 1-3 - Öffnungsbefehl	1-5	1-3
AM	AM - Steckkartenbetrieb. 1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb 1-3 - Öffnungsbefehl	1-5	1-3
PP	PP - Einstellung des Schrittbetriebs durch den Befehl 1-5. ON - Öffnung-Stop-Schließung-Stop-Öffnung OF - Öffnung-Stop-Schließung-Öffnung	ON	OF
SS	S5 - Dauer des Stopps im Schrittbetrieb durch Befehl 1-5. ON - Permanent OF - Vorübergehend	ON	OF
OD	OD - Auswahl der Öffnungsrichtung. LF - Öffnung nach links. RT - Öffnung nach rechts. Die Öffnungsrichtung muss mit von der Inspektionsseite aus betrachtetem Antrieb verstanden werden. ANMERKUNG: Die Änderung des Status von RT auf LF und umgekehrt bewirkt ein automatisches Reset der Karte.	LF	RT

7.6 Menü der zweiten Stufe - BA (Basic Adjustment)

- Mit den Tasten  und  die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung		
MT	MT - Anzeige des Antriebstyps. N3 - Motor mit einer Traglast von 300 kg N4 - Motor mit einer Traglast von 400 kg N6 - Motor mit einer Traglast von 600 kg ANMERKUNG: Dieser Parameter ist nur ANSICHT.	N3	N4
		N6	
TC	TC - Einstellung der Zeit automatische Schließung. [s] Die Einstellung erfolgt in unterschiedlichen Sensibilitätsintervallen. • von 0" bis 59" in Intervallen von 1 Sekunde; • von 1" bis 2" in Intervallen von 10 Sekunden;.	00:59	
		1' ▶ 2'	
		1'00"	
RP	RP - Einstellung der Maße für die Teilöffnung. [%] Reguliert den Prozentsatz des Bewegungsspielraums im Vergleich zur vollständigen Öffnung des Antriebs. 10 - Mindestwert 99 - Höchstwert	10:99	
		30	
TP	TP - Einstellung Zeit automatische Schließung nach Teilöffnung. [s] Die Einstellung erfolgt in unterschiedlichen Sensibilitätsintervallen. • von 0" bis 59" in Intervallen von 1 Sekunde; • von 1" bis 2" in Intervallen von 10 Sekunden.	00:59	
		1' ▶ 2'	
		00'30"	
VA	VA - Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. [cm/s] ANMERKUNG: 24 - Höchstwert von MT → N6 25 - Höchstwert von MT → N3 oder N4	10:25	
		15	
VC	VC - Einstellung der Schließgeschwindigkeit. [cm/s] ANMERKUNG: 24 - Höchstwert von MT → N6 25 - Höchstwert von MT → N3 oder N4	10:25	
		15	

Display	Beschreibung	
R 2	R2 - Einstellung des Schubs auf die Hindernisse und des Stroms beim Öffnen [%] Die elektronische Steuerung ist mit einer Sicherheits-einrichtung versehen, die bei einem Hindernis wäh- rend des Öffnungsvorgangs die Bewegung stoppt und eine Ausweichbewegung von 10 cm ausführt. 00 - Mindestschub 99 - Maximaler Schub	
R 1	R1 - Einstellung des Schubs auf die Hindernisse und des Stroms beim Schließen [%] Der Schaltkreis verfügt über eine Sicherheitsvor- richtung, die im Fall eines Hindernisses während der Schließbewegung die Bewegung stoppt oder umkehrt. 00 - Mindestschub 99 - Maximaler Schub	



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.



ANMERKUNG: Die Einstellungen nur stufenweise ausführen, allerdings erst nachdem mindestens drei komplette Manöver durchgeführt wurden. So kann die Steuerung sich korrekt kalibrieren und eventuelle Reibungen während der Manöver feststellen.

7.6.1 Menü der dritten Stufe - BA (Basic Adjustment)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung	
DT	DT - Einstellung der Erkennung des Hindernisses. [s/100] 10 - Mindestwert 60 - Höchstwert ANMERKUNG: Die Einstellung des Parameters erfolgt in Hundertstelsekunden.	10 60 40
MP	MP - Start bei Höchstleistung ON - Während des Anlaufs erhöht sich der Schub auf die Widerstände auf den Höchstwert. OFF - Während des Anlaufs wird der Schub auf die Widerstände geregelt durch R 1 - R2	ON OF
ST	ST - Einstellung der Anlaufzeit. [s] 0,5 - Mindestwert 3,0 - Höchstwert	0.5 3.0 2.0
TA	TA - Einstellung der Beschleunigungszeit. [s] 0,5 - Mindestwert (die Startgeschwindigkeit liegt bei 75 % von V A - V C) 2,0 - Höchstwert	0.5 2.0 1.5
TD	TD - Einstellung der Abdrosselungszeit. [%] 10 - Mindestwert 99 - Höchstwert	10 99 75
OB	CB - Einstellung des Abbremsungsraums bei Öffnung. [cm] Gibt den Abstand ab Ende der Öffnungsstrecke an, ab dem die Verzögerungsrampe beginnt. 05 - Mindestwert 99 - Höchstwert ANMERKUNG: Sollten rasch hintereinander Erschütterungen (Chattering) bei schweren Toren, die mit leichtem Gefälle installiert wurden, auftreten, den Abbremsungsraum verringern.	05 99 40
CB	CB - Einstellung des Abbremsungsraums bei Schließung. [cm] Gibt den Abstand ab Ende der Schließungsstrecke an, ab der die Bremsrampe beginnt. 05 - Mindestwert 99 - Höchstwert ANMERKUNG: Sollten rasch hintereinander Erschütterungen (Chattering) bei schweren Toren, die mit leichtem Gefälle installiert wurden, auftreten, den Abbremsungsraum verringern.	05 99 40

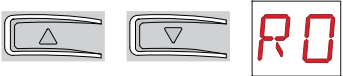
Display	Beschreibung	
P0	P0 - Einstellung der Annäherungsgeschwindigkeit bei Öffnung. [cm/s] Zeigt die Geschwindigkeit ab Bremsrampe bis Endanschlag an. 02 - Mindestwert 10 - Höchstwert ANMERKUNG: Sollten rasch hintereinander Erschütterungen (Chattering) bei schweren Toren, die mit leichtem Gefälle installiert wurden, auftreten, die Annäherungsgeschwindigkeit schrittweise erhöhen.	
PC	PC - Einstellung der Annäherungsgeschwindigkeit beim Schließen. [cm/s] Zeigt die Geschwindigkeit ab Bremsrampe bis Endanschlag an. 02 - Mindestwert 10 - Höchstwert ANMERKUNG: Sollten rasch hintereinander Erschütterungen (Chattering) bei schweren Toren, die mit leichtem Gefälle installiert wurden, auftreten, die Annäherungsgeschwindigkeit schrittweise erhöhen.	
00	00 - Erfassungsgrenze der Hindernisse beim Öffnen [cm] Gibt den Abstand ab Ende der Öffnungsstrecke an, ab dem jedes Hindernis als Anschlag gilt. 05 - Mindestwert 99 - Höchstwert ANMERKUNG: Dieser Parameter ist nur aktiviert, wenn AP → FA → NO	
0C	0C - Erfassungsgrenze der Hindernisse beim Schließen [cm] Gibt den Abstand ab Ende des Schließlaufs an, ab dem jedes Hindernis als Anschlag gilt. 05 - Mindestwert 99 - Höchstwert ANMERKUNG: Dieser Parameter ist nur aktiviert, wenn AP → FC → NO	



ANMERKUNG: Die Einstellungen nur stufenweise ausführen, allerdings erst nachdem mindestens drei komplette Manöver durchgeführt wurden. So kann die Steuerung sich korrekt kalibrieren und eventuelle Reibungen während der Manöver feststellen.

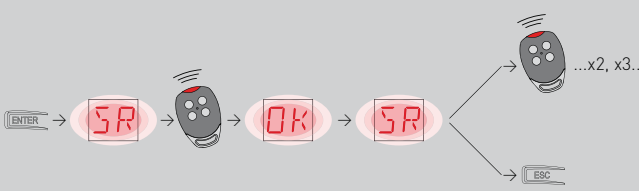
7.7 Menü der zweiten Stufe - RO (Radio Operations)

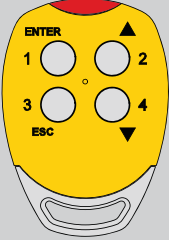
- Mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung		
SR	SR - Speicherung Funkbefehl. Es besteht die Möglichkeit des direkten Zugangs zum Menü Speicherung Funkbefehl auch bei ausgeschaltetem Display, aber nur mit der Option Displayanzeigemodus auf 00 oder 03 eingestellt: - falls ein Funkbefehl ausgesendet wird, der nicht im Speicher vorhanden ist; - falls ein Funkbefehl, der schon gespeichert ist, über einen nicht gespeicherten Kanal gesendet wird. 		
MU	MU - Anzeige der Höchstanzahl der Funkbefehle, die im integrierten Speicher gespeichert werden können. Es können höchstens 100 oder 200 Funksteuerungs-codes gespeichert werden. 20 - 200 speicherfähige Funksteuerungen 10 - 100 speicherfähige Funksteuerungen	20	<u>10</u>

Display	Beschreibung
RK	RK - Navigieren durch das Menü über Funksteuerung. ON - aktiviert OF - deaktiviert Es empfiehlt sich eine Funkfernsteuerung NES100TXT zu verwenden. Bei ausgeschaltetem Display schnell die Tastenfolge ③ ③ ② ④ ① über die gewünschte gespeicherte Funkfernsteuerung eingeben. Sicherstellen, dass alle CH-Tasten gespeichert sind. ACHTUNG: Während des Navigierens mit der Funksteuerung sind ALLE gespeicherten Funksteuerungsbefehle nicht aktiviert.  Um die Sicht und Einstellung zu vereinfachen und das ständige Drücken der Fernsteuerung zu vermeiden, wird durch einmaliges Drücken der Taste UP ↑ oder DOWN ↓ das langsame Gleiten der Parameter gestartet. Durch doppelten Druck auf die Taste UP ↑ oder DOWN ↓ werden die Parameter schnell durchlaufen. Durch Drücken von ENTER wird das Gleiten gestoppt. Zum Bestätigen der Auswahl des Parameters nochmals ENTER drücken. Um die eventuelle neue Konfiguration zu testen, ist das Display auszuschalten und ein Befehl zum Öffnen über die Taste ③ auszulösen. Das Navigieren mit der Funksteuerung schaltet automatisch nach 4 Minuten der Inaktivität ab oder durch Einstellen von RK → OF. ON <u>OF</u>



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

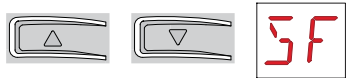
7.7.1 Menü der dritten Stufe - R0 (Radio Operation)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung		
C1 C2 C3 C4	C1, C2, C3, C4 - Auswahl der Funktion CH1, CH2, CH3, CH4 der gespeicherten Funkfernsteuerung. NO - Keine Einstellung ausgewählt 1-3 - Öffnungsbefehl 1-4 - Schließbefehl 1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb P3 - Befehl Teilöffnung 1-9 - STOPP-Befehl Wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-3 (Schrittbetrieb/Öffnung) ausgeführt. Werden zwischen 2 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet: • CH1 = Befehl 1-3 Öffnung/Schrittbetrieb; • CH2 = Befehl teilweise Öffnung; • CH3 = keine Einstellung ausgewählt; • CH4 = STOPP-Befehl. ACHTUNG: Die Optionen 1-3 (Öffnen) und 1-5 (Schrittbetrieb) sind alternativ gegeben und hängen von der Auswahl ab BC → RM.	NO 1-3 1-5 1-4 P3 1-9	
ER	ER - Löschen einer einzelnen Funksteuerung.  02"		
EA	EA - Vollständige Speicherlöschung.  02" 02"		
EC	EC - Löschung eines einzelnen Codes. (ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH)		
RE	RE - Regelung der Speicheröffnung über eine Fernbedienung. OF - deaktiviert ON - aktiviert Wenn diese aktiviert ist (ON), setzt sich die Fernprogrammierung in Betrieb. Um einen neuen Sender ohne Betätigung der Steuerung zu speichern, die PRG-Taste einer bereits gespeicherten Funksteuerung GOL4 für 5 S bis zum Einschalten der LED (innerhalb der Reichweite des Empfängers) drücken und irgendeine der Tasten CH der neuen Funksteuerung drücken. ANMERKUNG: Achten Sie darauf, nicht gewünschte Funksteuerungen nicht unbeabsichtigt zu speichern.	ON OF	

7.8 Menü der zweiten Stufe - SF (Special Function)

- Mit den Tasten $\uparrow$ und $\downarrow$ die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



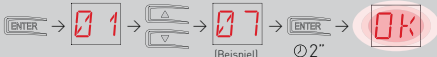
Display	Beschreibung
	CU - Anzeige der Firmwareversion Schaltkreis. $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ Release 1.1 (Beispiel)
	SV - Speicherung der Anwenderkonfiguration im Speichermodul der elektronischen Steuerung. $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ (Beispiel) $\varnothing 2''$ Mit der Wahl $\rightarrow$ $\rightarrow$ können bis zu 2 persönlich gestaltete Konfigurationen auf den Speicherplätzen und abgespeichert werden, jedoch nur, wenn das Speichermodul im Schaltkreis vorhanden ist. ACHTUNG: Falls mehr als 100 Funksteuerungscodes im Speichermodul der elektronischen Steuerung gespeichert sind, kann keine Anwenderkonfiguration mehr gespeichert werden.
	RC - Konfiguration laden. $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\rightarrow$ (Beispiel) $\varnothing 2''$ Es können die zuvor im Speichermodul der elektronischen Steuerung gespeicherten Anwenderkonfigurationen geladen werden und oder die in den Speicherpositionen, , , und verfügbaren voreingestellten Einstellungen. 01 - Einstellung der Parameter für Passivleiste an der Schließkante und Stopp-Endschalter. 02 - Einstellung der Parameter für Passivleisten an beiden Kanten und Stopp-Endschalter. 03 - ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH 04 - ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH
	RL - Zuletzt eingestellte Konfiguration laden. $\rightarrow$ $\rightarrow$ $\varnothing 2''$ der Schaltkreis speichert automatisch die zuletzt eingestellte Konfiguration und behält sie im Speichermodul. Im Falle eines Schadens oder bei Ersatz des Schaltkreises kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem das Speichermodul eingegeben und die zuletzt eingestellte Konfiguration geladen wird.



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

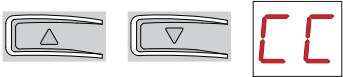
7.8.1 Menü der dritten Stufe - SF (Special Function)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung
SP	SP - Passworteinstellung.  ANMERKUNG: Die Wahl ist nur möglich, wenn das Passwort nicht eingestellt ist. Die Festlegung eines Passworts verhindert Unbefugten den Zugriff auf die Auswahlen und Einstellungen. Das eingestellte Passwort kann gelöscht werden, indem man die Abfolge JR1=ON, JR1=OFF, JR1=ON auswählt.
IP	IP - Passworteingabe.  ANMERKUNG: Die Wahl ist nur möglich, wenn das Passwort eingestellt ist. Bei nicht eingegebenem Passwort besteht Zugang im Anzeige-Modus, unabhängig von der mit JR1 getätigten Wahl. Mit eingegebenem Passwort besteht Zugang über den Modus Wartungsarbeiten.
EU	EU - Löschen der Nutzerkonfigurationen und der letzten eingestellten Konfiguration auf dem Speichermodul. 

7.9 Menü der zweiten Stufe - CC (Cycles Counter)

- Mit den Tasten  und  die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung
	CV - Anzeige Gesamtbewegungszähler.  →  →  →  → 182 Zyklen (Beispiel)
	CP - Anzeige Teilbewegungszähler.  →  →  →  → 716 Zyklen (Beispiel)
	CH - Anzeige des Stundenzählers der Stromversorgung.  →  →  →  → 256 Betriebsstunden (Beispiel)



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

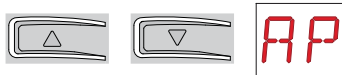
7.9.1 Menü der dritten Stufe - CC (Cycles Counter)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung	
CA	CA - Einstellung Wartungsalarm. Es besteht die Möglichkeit, die gewünschte Anzahl an Betätigungen (in Bezug auf den Teilzähler der Betätigungen) für die Signalisierung des Wartungsalarms einzustellen. Beim Erreichen der eingestellten Anzahl an Betätigungsimpulsen zeigt das Display die AlarmpNachricht an ✓ 0.	
OA	OA - Wahl des Ansichts-Modus für den Wartungsalarm. 00 - Display (zeigt die AlarmpNachricht an ✓ 0) 01 - Blinker (leuchtet bei geschlossenem Antrieb viermal auf und wiederholt dies alle 60 Minuten) und Display (zeigt die AlarmpNachricht an ✓ 0)	
ZP	ZP - Rücksetzung des Zählers der Teilbewegungen.	

7.10 Menü der zweiten Stufe - AP (Advanced Parameters)

- Mit den Tasten  und  die gewünschte Funktion auswählen



- zum Bestätigen die Taste ENTER drücken



Display	Beschreibung		
FA	FA - Wahl des Öffnungsendschalter-Modus. NO - Keiner SX - Stopp-Endschalter (nach Aktivierung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Näherungsendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung bis zum Anschlag fort, und jedes Hindernis wird als Anschlag angesehen)  (mit serienmäßigem Endschalter)	NO 	SX 
		PX	
FC	FC - Wahl des Schließungsendschalter-Modus. NO - Keiner SX - Stopp-Endschalter (nach Aktivierung stoppt der Flügel seine Bewegung) PX - Näherungsendschalter (nach Aktivierung setzt der Flügel seine Bewegung bis zum Anschlag fort, und jedes Hindernis wird als Anschlag angesehen)  (mit serienmäßigem Endschalter)	NO 	SX 
		PX	
D6	D6 - Wahl der an die Klemmen 1-6 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keiner SE - Sicherheitsleiste (bei Öffnen des Kontakts 1-6, nach Stillstand, wird eine Ausweichbewegung von 10 cm ausführt.) S41 - Sicherheitsleiste mit Safety Test (bei Öffnen des Kontakts 1-6, nach Stillstand wird eine Ausweichbewegung von 10 cm ausführt) PH - Lichtschränken P41 - Lichtschränke mit Safety Test	NO S41 P41	SE PH 
D8	D8 - Wahl der an die Klemmen 1-8 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keiner SE - Sicherheitsleiste S41 - Sicherheitsleiste mit Safety Test PH - Lichtschränken P41 - Lichtschränke mit Safety Test	NO S41 P41	SE PH 

Display	Beschreibung		
	DS - Einstellung des Displayanzeigemodus.		
	00 - Keine Anzeige		
	01 - Befehle und Sicherheiten mit Radiotest (siehe Paragraph 8.2). Umgekehrte Anzeige der Dauer der automatischen Schließung.		
	02 - Antriebsstatus (siehe Absatz 8.1) 03 - Befehle und Sicherheiten (siehe Paragraph 8.2)		



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.



ANMERKUNG: Die Einstellungen nur stufenweise ausführen, allerdings erst nachdem mindestens drei komplette Manöver durchgeführt wurden. So kann die Steuerung sich korrekt kalibrieren und eventuelle Reibungen während der Manöver feststellen.

7.10.1 Menü der dritten Stufe - AP (Advanced Parameters)

Durch Aktivieren der Funktion **AA** gelangt man zum Menü der dritten Stufe. Siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung	
DO	DO - Einstellung der Ausweichbewegung am Anschlag bei Öffnung. [mm] 00 - Mindestwert 10 - Höchstwert ANMERKUNG: Nicht aktiviert, wenn FA → 5x	
DC	DC - Einstellung Ausweichbewegung bei Anschlag beim Schließen. [mm] 00 - Mindestwert 10 - Höchstwert ANMERKUNG: Nicht aktiviert, wenn FC → 5x	
OT	OT - Auswahl der Hindernisart. 00 - Überstrom oder Tor steht 01 - Überstrom 02 - Tor steht	
CR	CR - Korrektur der geschätzten Geschwindigkeit. [mm/s] NICHT VERWENDEN	
R9	R9 - Aktivierung der automatischen Schließung nach dem Befehl 1-9 über Funk (STOPP). ON - aktiviert OF - deaktiviert Wenn diese aktiviert ist (ON), nach einem Funkbefehl 1-9 führt der Antrieb eine automatische Schließung durch, falls aktiviert, nach der eingestellten Zeit.	
SM	SM - Auswahl des Betriebsmodus der an die Klemmen 1-6 angeschlossenen Befehlseinrichtung. 00 - Während des Vorgangs stoppt die Öffnung des Sicherheitskontakts die Bewegung (mit Ausweichbewegung, wenn D6 → SE / 54). 01 - Während des Manövers wird durch den Öffnungsvorgang des Sicherheitskontakts die Bewegung gestoppt (mit Ausweichbewegung, wenn D6 → SE / 54). Nach dem Wiederverschließen wird die unterbrochene Bewegung fortgesetzt. 02 - Während des Manövers stoppt die Öffnung des Sicherheitskontakts die Bewegung (mit Ausweichbewegung, wenn D6 → SE / 54). Nach dem erneuten Schließen des Kontakts wird ein Öffnungsvorgang durchgeführt). 03 - Während des Öffnungsmanövers wird durch das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung gestoppt (mit Ausweichbewegung, wenn D6 → SE / 54). Nach dem erneuten Schließen des Kontakts wird der unterbrochene Öffnungsvorgang weiter ausgeführt. Während des Schließvorgangs wird die Sicherheit außer Acht gelassen. 04 - Während des Schließvorgangs kehrt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung um. Während des Öffnungsvorgangs wird die Sicherheit außer Acht gelassen. 05 - Während des Schließvorgangs stoppt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung und kehrt sie um. Während des Öffnungsvorgangs stoppt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung (mit Ausweichbewegung, wenn D6 → SE / 54).	

Display	Beschreibung	
TN	TN - Einstellung der Einsatztemperatur des Anti-Gefriersystems NIO. [°C] Einstellung der Arbeitstemperatur des Schaltkreises. Der Wert bezieht sich nicht auf die Umgebungstemperatur.	-- 920 5
TB	TB - Anzeige der Arbeitstemperatur des Schaltkreises. NICHT VERWENDEN	
WO	WO - Einstellung der Vorblinkzeit beim Öffnen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit gegenüber dem Bewegungsstart durch einen freiwilligen Befehl. 00 - Mindestwert 05 - Höchstwert	00005 00
WC	WC - Einstellung der Vorblinkzeit bei Schließung. [s] Einstellung der Vorblinkzeit gegenüber dem Schließstart durch einen freiwilligen Befehl. 00 - Mindestwert 05 - Höchstwert	00005 00
TS	TS - Regelung der Zeiterneuerung für die automatische Schließung nach Sicherheitsfreigabe. [%] 00 - Mindestwert 99 - Höchstwert	00099 99
VR	VR - Einstellung der Anwendungsgeschwindigkeit. [cm/s]	0510 05



ANMERKUNG: Die Einstellungen nur stufenweise ausführen, allerdings erst nachdem mindestens drei komplette Manöver durchgeführt wurden. So kann die Steuerung sich korrekt kalibrieren und eventuelle Reibungen während der Manöver feststellen.

8. Displayanzeigemodus



ACHTUNG: aufgrund der Art des Antriebs und des Schaltkreises ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

8.1 Anzeige des Antriebsstatus



Der Anzeige-Modus des Antriebs-Status ist nur sichtbar mit dem Displayanzeigemodus auf 02 eingestellt.

AP → IS → 02

Display	Beschreibung
	Antrieb geschlossen.
	Antrieb geschlossen. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb geöffnet.
	Antrieb geöffnet. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb schließt.
	Antrieb verlangsamt beim Schließen
	Antrieb öffnet.
	Antrieb verlangsamt beim Öffnung

Display	Beschreibung
	
	Antrieb geschlossen.
	Antrieb geschlossen. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb geöffnet.
	Antrieb geöffnet. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten. Entriegelungsklappe geöffnet.
	Antrieb schließt.
	Antrieb verlangsamt beim Schließen
	Antrieb öffnet.
	Antrieb verlangsamt beim Öffnung

8.2 Anzeige der Sicherheitseinstellungen und Befehle



Der Anzeigemodus Sicherheiten und Befehle ist nur sichtbar mit dem Displayanzeigemodus eingestellt auf 01 oder auf 03.

AP → DS → 01

AP → DS → 03

Display	Beschreibung
	1-3 - Öffnungsbefehl.
	1-4 - Schließbefehl.
	1-5 - Befehl zum Schrittbetrieb.
	1-6 - Sicherheit mit Anhalten bei Öffnung und bei Schließung.
	1-8 - Sicherheit mit Umkehrung bei der Schließung.
	P3 - Befehl Teilöffnung.
	3P - Befehl Öffnung bei anwesender Person.
	4P - Befehl Schließung bei anwesender Person.
	RX - Funkempfang (irgendeiner gespeicherten Taste eines im Speicher vorhandenen Senders).
	NX - Funkempfang (einer nicht gespeicherten Taste).
	CX - Befehlsempfang über eine Karte AUX.
	F1 - Schließungsendeschalter

	F2 - Öffnungsendschalter
	01 - Erfassung eines Hindernisses beim Schließen
	02 - Erfassung eines Hindernisses beim Öffnen
	00 - Erreichen der Erfassungsgrenze der Hindernisse beim Öffnen
	0C - Erreichen der Erfassungsgrenze der Hindernisse beim Schließen
	S1 - Erfassen des Anschlags beim Schließen
	S2 - Erfassen des Anschlags beim Öffnen
	SW - Entriegelungsklappe geöffnet. Wenn die Entriegelungsklappe geschlossen wird, führt die elektronische Steuerung einen RESET-Vorgang aus (Alarm )
	RV - Aktivierung/Deaktivierung des eingebauten Funkempfängers über JR3.
	MQ - Erfassungsvorgang der mechanischen Anschläge wird durchgeführt.
	HT - Aufheizen der Motoren (Funktion NIO) wird durchgeführt.
	hr - Zeigt die Betriebsart ANWESENDE PERSON an (hold to run).
	J1 - Änderung des Status Drahtbrücke JR1.

8.3 Anzeige der Alarmer und Störungen



Die Anzeige von Alarm und Störungen erfolgt bei jeder durchgeführten Anzeigenwahl. Die Signalisierung von Alarmmeldung hat Vorrang vor allen anderen Anzeigen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Maßnahme
Mechanischer Alarm		M0 - Gewählter Motor nicht geeignet.	Korrekte Motorverkabelung einstellen.
		M3 - Gesperrter Antrieb (offen/geschlossen)	Die mechanischen Bauteile prüfen
		M4 - Motorkurzschluss	Den korrekten Anschluss des Motors überprüfen. Den korrekten Betrieb des Motors überprüfen.
		M8 - Maßfehler, Tor zu lang (>25 m)	Den Antriebsriemen überprüfen
		M9 - Maßfehler, Tor zu kurz (< 200 mm)	Manuell überprüfen, dass der Flügel sich frei bewegt.
		MB - Ausfall Motor während eines Vorgangs.	Den Anschluss des Motors überprüfen. Die Kontakte der Motorbürsten überprüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		MD - Unregelmäßiges Funktionieren des Endsalters zur Öffnung des Motors.	Den Anschluss des Endsalters für die Öffnung des Motors überprüfen.
		ME - Unregelmäßiges Funktionieren des Endsalters zur Schließung des Motors.	Den Anschluss des Endsalters zur Schließung des Motors überprüfen.
		MI - Erfassung des fünften Hindernisses in Folge.	Das Vorhandensein von permanenten Hindernissen entlang des Antriebszugs überprüfen.
		ML - umgekehrter Endsalter	Anschluss Endsalter überprüfen.
Alarm Funkoperationen		R0 - Einstecken eines Speichermoduls mit mehr als 100 gespeicherten Funksteuerungen. Achtung: Die Einstellung R0 → MU → 20 erfolgt automatisch. Der Alarm wird nur 3 Mal angezeigt.	Um das Abspeichern der Betriebskonfigurationen auf dem Speichermodul zu ermöglichen, einige Funksteuerungen aus dem Speicher löschen und diese insgesamt auf unter 100 bringen. Einstellen R0 → MU → 10 .

Alarmart	Display	Beschreibung	Maßnahme
Alarm Funkoperationen		R3 - Speichermodul nicht erkannt (bei JR3=ON).	Ein funktionierendes Speichermodul einsetzen oder JR3=OFF stellen.
		R5 - Störung am Speichermodul (unabhängig von JR3)	Das Speichermodul austauschen.
Alarm Zuhör		A0 - Test des Sicherheitssensors am Kontakt 6 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2/GOPAV überprüfen. Ist die zusätzliche Karte nicht eingesteckt, überprüfen, dass die Einstellung von IB nicht lautet auf S 41 / P 41
		A3 - Test des Sicherheitssensors am Kontakt 8 gescheitert.	Das richtige Funktionieren der Befehlseinrichtung SOFA1-A2/GOPAV überprüfen. Ist die zusätzliche Karte nicht eingesteckt, überprüfen, dass die Einstellung von IB nicht lautet auf S 41 / P 41
		A9 - Kurzschlussalarm Ausgang blinkt	Den korrekten Betrieb des Blinklichts überprüfen
Alarm Strom-		P1 - Spannung des Mikroschalters nicht ausreichend	Prüfen, ob die elektronische Steuerung korrekt gespeist wird.
Interner Alarm Elektronische Steuerung		I7 - Interner Parameterfehler außerhalb des Grenzbereichs	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		I8 - Fehler der Programmablaufsteuerung	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IA - Fehler interner Parameter (EEPROM)	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IB - Fehler interner Parameter (RAM)	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IC - Time-out-Alarm Manöver (>5 min oder >7 min beim Abtasten)	Manuell überprüfen, dass der Flügel sich frei bewegt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IH - Überspannungsalarm bei stillstehendem Motor	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.

Alarmart	Display	Beschreibung	Maßnahme
Interner Alarm Elektronische Steuerung		IM - Alarm MOSFET Motorkurzschluss	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IO - Leistungskreis unterbrochen (MOSFET Motor offen)	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		IR- Betriebsstörung Relay Motor	Reset durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Reset Firmware (NUR ANZEIGE)	
Service		V0 - Wartungseingriff gefordert.	Den geplanten Wartungseingriff durchführen.

9. Inbetriebnahme



ACHTUNG Die Manöver bezüglich Punkt 5 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen. Die Parameter des Displays können nur bei stillstehendem Antrieb eingestellt werden.
Der Antrieb bremst automatisch in der Nähe der Anschlagssperren oder der Stopp-Endschalter ab.
Nach jedem Einschalten empfängt die elektronische Steuerung ein RESET und das erste Manöver wird mit verringerter Geschwindigkeit durchgeführt (Erfassung der Position des Antriebs).

- 1- Überbrücken Sie die normalerweise geschlossenen Sicherheitskontakte.
- 2- Falls die Stopp-Endschalter beim Öffnen und Schließen verwendet werden, diese einstellen.
ANMERKUNG: Die Endschalter müssen bis zur vollständigen Ausführung des Manövers gedrückt bleiben. Sie sind laut den Angaben des Installationshandbuchs für die elektronische Steuerung für Antriebe Ditec NEOS zu positionieren.
- 3- Die gewünschte Laufrichtung über das Menü einstellen **AT**.
- 4- Bewegen Sie das Schiebetor manuell und prüfen Sie, ob der gesamte Hub ordnungsgemäß und ohne Reibungen abläuft.
- 5- Führen Sie Strom zu und prüfen Sie durch aufeinander folgende Öffnungs- und Schließbefehle, ob der Antrieb richtig funktioniert (siehe Absatz 7.2).
Prüfen Sie, ob die Endschalter, falls sie verwendet werden, auslösen.
- 6- Schließen Sie die Sicherheitsvorrichtungen **DB** und **DB** → **SA** (durch Entfernen der entsprechenden Brücken) an und überprüfen sie ihren korrekten Betrieb.
- 7- Wie die Einstellungen der Bewegungsgeschwindigkeit, der Verlangsamung, der Zeit für die automatische Schließung und für das Drücken auf Hindernisse zu ändern ist, entnehmen Sie bitte aus dem Menü.
- 8- Schließen Sie eventuell sonstige Zubehörteile an und überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit.
ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.
- 9- Sofern erwünscht, die Fernbedienungen mit dem Befehl **RO** → **SR** speichern.
- 10- Nach der Inbetriebnahme und den Kontrollen den Behälter wieder schließen.



ANMERKUNG: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der elektronischen Steuerung den Startvorgang wiederholen.

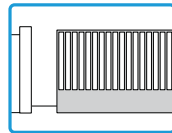
10. Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Alarmmeldung	Maßnahme
Der Antrieb öffnet oder schließt nicht.	Keine Stromversorgung.		Das Stromversorgungskabel überprüfen.
	Kurzschluss an den Zubehörgeräten.		Das gesamte Zubehör von den Klemmen 0-1 abklemmen (es muss eine Spannung von 24 V= vorhanden sein) und es nacheinander wieder anschließen. Den Kundendienst kontaktieren
	Hauptsicherung durchgebrannt.		Sicherung ersetzen.
	Die Sicherheitskontakte sind offen.	I-6 I-8	Kontrollieren, ob die Sicherheitskontakte korrekt geschlossen sind (stromlos geschlossen).
	Die Sicherheitskontakte sind nicht korrekt angeschlossen oder die Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung funktioniert nicht richtig.	A0 A3 I-6 I-8	Die Anschlüsse an die Klemmen 6-8 der elektronischen Steuerung und die Anschlüsse an die Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung prüfen.
	Entriegelungs-Mikroschalter SAFETY SWITCH offen.	SW	Die korrekte Schließung der Luke und den Mikroschalterkontakt prüfen.
	Die Lichtschranken sind aktiviert.	I-6 I-8	Die Sauberkeit und den korrekten Betrieb der Lichtschranken überprüfen.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.		Einen beliebigen Befehl ausführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst
	Mechanischer Defekt	M3 MB	Die Zahnstange oder die Antriebskette und/oder die mechanischen Bauteile prüfen.
	Störung am Motor	M4 MB	Den Netzanschluss des Motors überprüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
	Störung der elektronischen Steuerung	I7 I8 I9 I10 I11 I12 I13 I14 I15 I16 I17 I18 I19 I20 I21 I22 I23 I24 I25 I26 I27 I28 I29 I30 I31 I32 I33 I34 I35 I36 I37 I38 I39 I40 I41 I42 I43 I44 I45 I46 I47 I48 I49 I50 I51 I52 I53 I54 I55 I56 I57 I58 I59 I60 I61 I62 I63 I64 I65 I66 I67 I68 I69 I70 I71 I72 I73 I74 I75 I76 I77 I78 I79 I80 I81 I82 I83 I84 I85 I86 I87 I88 I89 I90 I91 I92 I93 I94 I95 I96 I97 I98 I99 I100	Den Kundendienst kontaktieren.

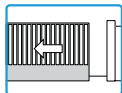
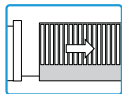
Die externen Sicherheits-einrichtungen werden nicht ausgelöst.	Falsche Anschlüsse zwischen den Lichtschränken und der elektronischen Steuerung.		Die Anzeige von I-6 / I-8 überprüfen Die NG-Sicherheitskontakte in Reihe schalten und eventuelle Brücken an der Klemmenleiste der elektronischen Steuerung entfernen. Die Einstellung von AP → J6 und AP → J8 überprüfen
Der Antrieb öffnet/schließt für ein kurzes Stück und hält dann an.	Es sind Reibungen vorhanden.	M9 IC MI	Manuell prüfen, ob sich der Antrieb frei bewegt, die Einstellung von R 1/R2 prüfen Den Kundendienst kontaktieren
Die Funksteuerung hat wenig Reichweite und funktioniert bei laufendem Antrieb nicht.	Die Funkübertragung wird durch Metallkonstruktionen und Wände aus Stahlbeton behindert.		Die Antenne im Freien installieren.
			Die Akkus der Sender austauschen.
Die Funksteuerung funktioniert nicht	Speichermodul fehlt oder ist fehlerhaft.	R0 R3 RS	Den Antrieb ausschalten und das richtige Speichermodul einsetzen. Die richtige Senderspeicherung im eingebauten Funkempfänger prüfen. Im Falle einer Störung des in die elektronische Steuerung eingebauten Funkempfängers können die Codes der Fernbedienungen durch Herausziehen des Speichermoduls entnommen werden.
Die Blinkleuchte funktioniert nicht	Lampe durchgebrannt oder die Drähte der Blinkleuchte sind nicht angeschlossen oder es liegt ein Kurzschluss vor.	A9	Die Lampe und/oder die Drähte prüfen. Den Kundendienst kontaktieren

11. Anwendungsbeispiele für Schiebetore

Wenn die elektronische Steuerung CS12E in Anwendungen für Schiebetorantriebe verwendet wird, sind folgende Verbindungen möglich:



- die korrekte Öffnungsrichtung einstellen:



Beispiel 1 - Der Flügel kommt an den mechanischen Anschlägen zum Stillstand (serienmäßige Einstellung)

Einstellen



Beispiel 2 - Der Flügel kommt an den Endschaltern zum Stillstand (serienmäßige Einstellung mit Endschalter)

Die Endschalter mit der Klemme verbinden



Einstellen



Mit diesen Einstellungen kommt bei Feststellung eines Hindernisses während des Öffnungsmanövers der Flügel mit einem Ausweichmanöver zum Stillstand, während des Schließmanövers öffnet der Flügel wieder.

Beispiel 3 - Der Flügel kommt an den mechanischen Anschlägen zum Stillstand und kehrt an Hindernissen um

Die Endschalter mit der Klemme verbinden



Einstellen



Mit diesen Anschlüssen kommt der Flügel an seinem mechanischen Schließ- und Öffnungsanschlag zum Stillstand. Während des Öffnungsmanövers, wenn ein Hindernis vor dem Eingriff des Nährungsendschalters festgestellt wird, kommt der Flügel mit einem Ausweichmanöver zum Stillstand. Nach dem Eingriff des Endschalters in der Nähe stoppt der Flügel an dem Hindernis. Während des Schließmanövers, wenn ein Hindernis vor dem Eingriff des Nährungsendschalters festgestellt wird, öffnet sich der Flügel erneut nach dem Eingriff des Endschalters in der Nähe stoppt der Flügel an dem Hindernis.

Alle Rechte an diesem Material sind ausschließliches Eigentum von Entrematic Group AB. Obwohl der Inhalt dieser Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt verfasst wurde, kann Entrematic Group AB keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mögliche Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung verursacht wurden. Wir behalten uns das Recht vor, eventuelle Änderungen ohne Vorankündigung anzubringen. Kopien, Scannen, Überarbeitungen oder Änderungen sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch Entrematic Group AB ausdrücklich verboten.

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Ditec
ENTRE//MATIC



Quick Reference Ditec CS12E

Schneller Hilfe des Installationsbeispiel für Automatisierungen
Ditec Neos mit Ditec CS12E Steuerung



Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen.
Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen.

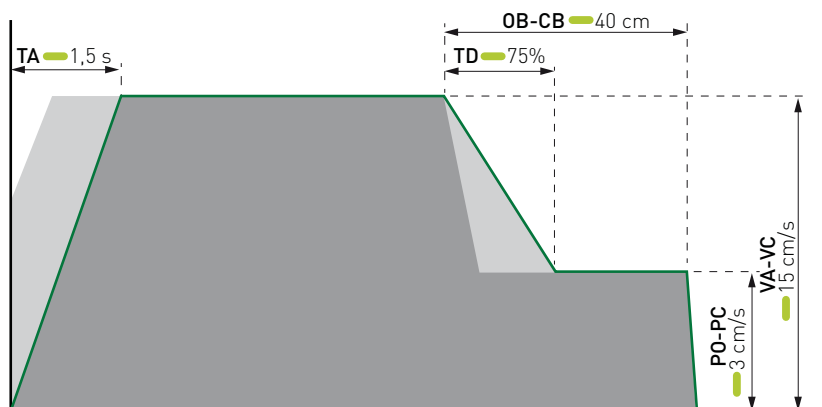


Für verschiedenen Einstellungen oder Informationen des Ditec Neos
Automatisierung, Ditec CS12 Steuerung und Zubehör Handbücher
rückfragen.

Synthetische Betriebsschema

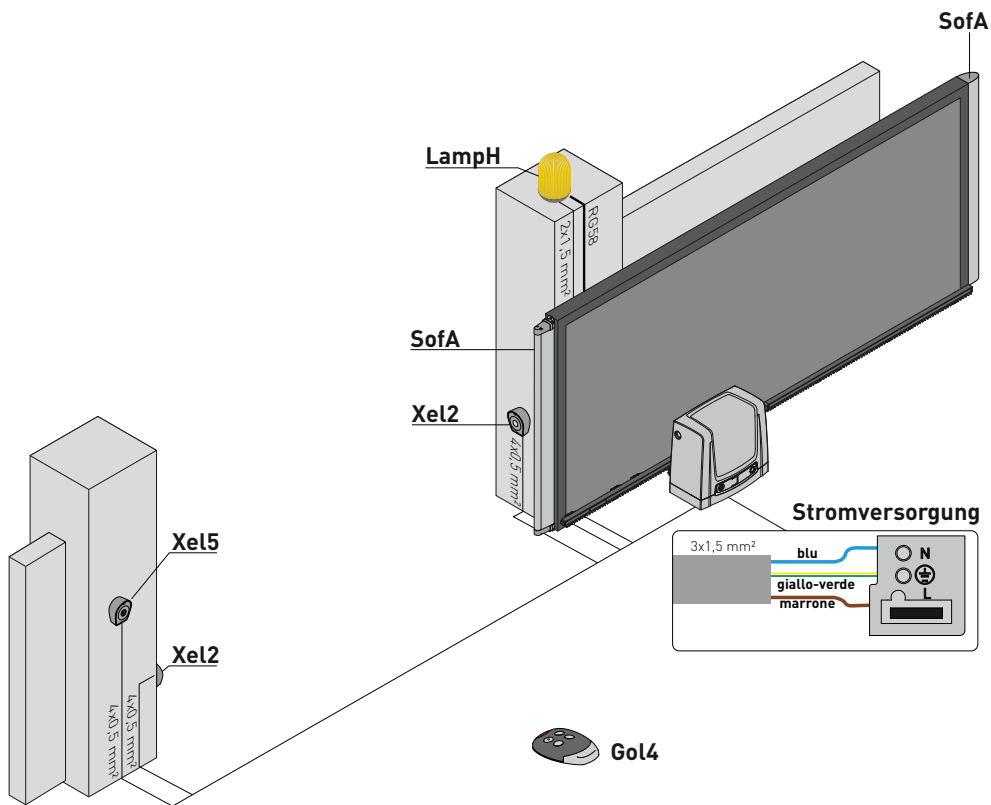


Die Parameter laut Abbildung sind so einzustellen, dass die Betriebskräfte
die Bestimmungen gemäß der Normen EN 12453 und EN 12445 einhalten.



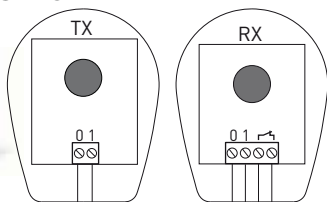
Werkseinstellungen

Installationsbeispiel



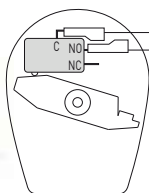
Zubehör

XEL2

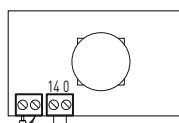


4x0,5 mm²

XEL5

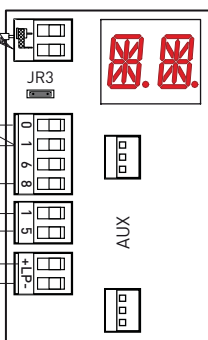


LAMPH

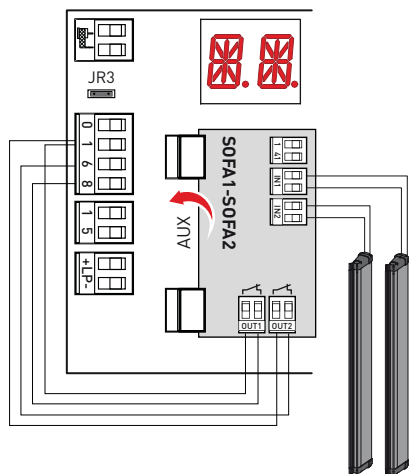


2x1,5 mm²

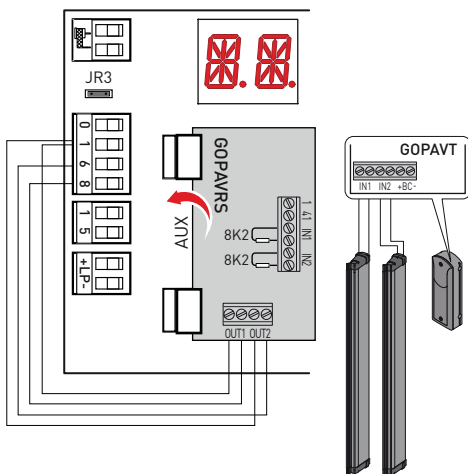
RG58 max 10 m



SOFA1-A2



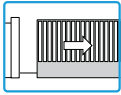
GOPAVRS



▲ ▼ AP ENTER ▲ ▼ 06 ENTER 54 ENTER OK
 ▲ ▼ AP ENTER ▲ ▼ 08 ENTER 54 ENTER OK

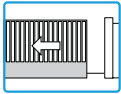
Auswahl der Öffnungsrichtung

Öffnung nach rechts  (Werkseinstellungen)



  **RT**    **RT**  x2 s 

Öffnung nach links



  **RT**    **LF**  x2 s 

Funksteuerung Aktivierung

  **RO**    **SR**  **SR**  x1, x2, ...  **SR** 

Programmierung Aktivierung

Schrittbetriebmodus ohne automatische Schließung (Gebrauch im Einfamilienhaus)

  **RT**    **H0**  

Schrittbetriebmodus mit automatische Schließung 1 min (Gebrauch im Einfamilienhaus)  (Werkseinstellungen)

  **RT**    **H1**  

Öffnungsmodus mit automatische Schließung 1 min (Gebrauch im Mehrfamilienhaus)

  **RT**    **C0**  

Endschalter Aktivierung

Ohne Endschalter  (Werkseinstellungen)

  **AP**    **FA**  **NO**  

  **AP**    **FC**  **NO**  

Stoppendschalter  (mit Endschalter installierten)

  **AP**    **FA**  **Sx**  

  **AP**    **FC**  **Sx**  

Näherungsendschalter

  **AP**    **FA**  **Px**  

  **AP**    **FC**  **Px**  